

Halbzeit im Fördergebiet Groß Borstel

Zwischenbilanzierung im RISE Gebiet Groß Borstel

Seite 1

FARB(T)RÄUME im Stavenhagenhaus

Seite 4

Weihnachtsmarkt in Groß Borstel

Seite 6



**GROß BORSTELER
WEIHNACHTSMARKT
12.12. – 15.12. 2024**

EDITORIAL

Liebe Groß Borsteler:innen,



Weihnachten naht und so auch wieder zahlreiche weihnachtliche Veranstaltungen im Stadtteil. Da ist zum einen unser kleiner Weihnachtsmarkt vor der FYTT-location an der Borsteler Chaussee, mit tollem Programm sowie natürlich Glühwein, Punsch und weitere Leckereien. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6.

Im Stavenhagenhaus veranstaltet der Kommunalverein seinen traditionellen Adventsmarkt und eine Weihnachtsfeier und auch am Tarpenbeker Ufer ist eine kleine Weihnachtsaktion geplant. Die Termine hierzu finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe. Darüber hinaus möchten wir Sie vor allem über die Zwischenbilanzierung im RISE-Verfahren informieren, die in 2025 ansteht. Für die sogenannten Schlüsselprojekte Stavenhagenhaus, Borsteler Chaussee und das B-Plan Verfahren zum Zentrum, die ebenfalls Bestandteil der Zwischenbilanzierung sein werden, laufen allerorts Absprachen und Vorbereitungen. In 2025 werden wir dann mit aktuellen Sachständen auf Sie zukommen. Daher werden diese Projekte in dieser Ausgabe nicht gesondert angeführt.

Wir wünschen Ihnen nun eine interessante Lektüre, entspannte Weihnachtstage und einen extra guten Rutsch ins Neue Jahr!

**Ihr Team für Groß Borstel:
Ingrid Schneider, Jan Krimson
und Daria Sankina**

grossborstel@steg-hamburg.de

Hinweis: Das RISE Stadtteil Magazin ist in geschlechtersensibler Sprache verfasst und verwendet den Gender-Doppelpunkt sowie geschlechtsneutrale Formulierungen, um der Vielfalt der Gesellschaft Rechnung zu tragen. RISE steht für Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung.

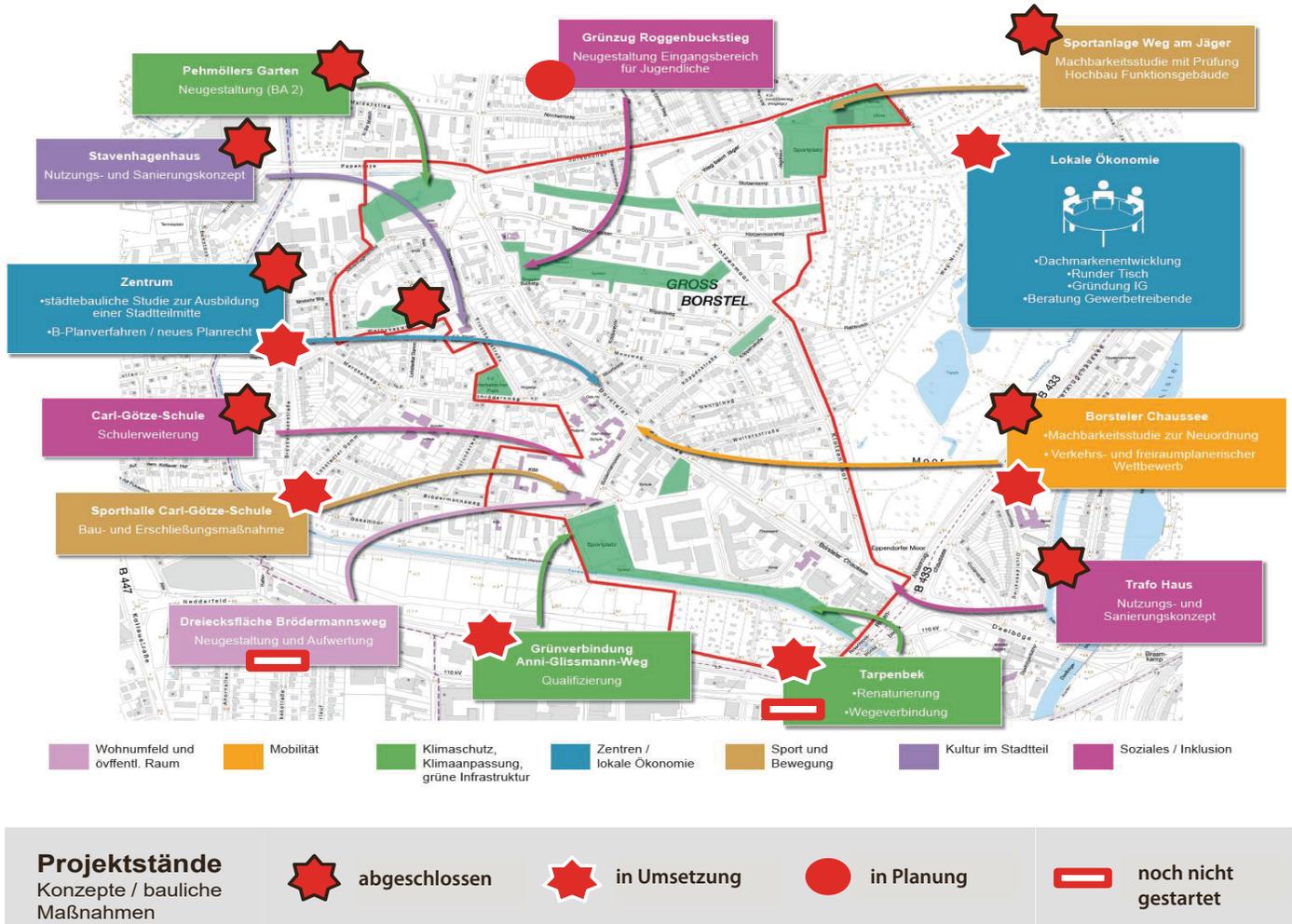
RISE GEBIET

Halbzeit im Fördergebiet Groß Borstel

Seit 02. Juni 2020 ist Groß Borstel durch Senatsbeschluss Fördergebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE). Als Grundlage für die Festlegung des Fördergebiets hatte das Bezirksamt Hamburg-Nord 2020 eine Problem- und Potenzialanalyse (PPA) erstellen lassen. Deren Ergebnisse belegen vorhandene Schwächen in der baulichen, freiräumlichen und verkehrlichen Infrastruktur des Stadtteils. Groß Borstel besitzt keine klare Stadtteilmitte und ist einer hohen Belastung mit Durchfahrtsverkehren an der Borsteler Chaussee ausgesetzt. Um die Weichen für wichtige bauliche Maßnahmen zu stellen und um Defiziten in den Bereichen Nahversorgung sowie freiräumliche und soziokulturelle Infrastruktur aktiv zu begegnen, wurde eine Förderung im RISE-Programmsegment „Lebendige Zentren“ als zielführend bewertet.

Zum 01.12.2020 beauftragte das Bezirksamt nach der EU-weiten Ausschreibung die steg Hamburg mbH mit der Gebietsentwicklung im Fördergebiet Groß Borstel und mit der Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzepts (IEK). Die Bevölkerung in Groß Borstel und die lokalen Akteursgruppen wurden in den Erstellungsprozess des IEK eingebunden. Das IEK, das die Ziele und konkreten Projekte für das Fördergebiet festlegt und den roten Faden für die Gebietsentwicklung bildet, wurde von der Bezirksversammlung Hamburg-Nord am 16.12.2021 einstimmig beschlossen und Ende Dezember 2021 vom Lenkungsausschuss Programmsteuerung RISE offiziell bestätigt. Das IEK mit seinen Zielen, Handlungsfeldern und Projekten finden Sie im Download-Bereich auf der Website der Gebietsentwicklung www.LebendigesGrossBorstel.de.

Da die Laufzeit des Fördergebiets Groß Borstel sieben Jahre beträgt, steht nun zur Halbzeit eine Zwischenbilanzierung an. Auf Basis, der im IEK festgelegten Ziele wird dabei bilanziert, inwieweit die Gebietsleitziele und Handlungsfeldziele durch den bisherigen Gebietsentwicklungspro-



Verortung der Projekte und Projektstände: Karte Gebietsabgrenzung RISE Fördergebiet Groß Borstel, Quelle: Landesbetrieb Geodaten und Vermessung

zess erreicht werden konnten und inwieweit noch weiterer Handlungsbedarf besteht. Die Zwischenbilanzierung, die in enger Abstimmung mit dem Bezirksamt und der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen erfolgt, prüft zudem, ob innerhalb der festgelegten Gebietslaufzeit alle wesentlichen Ziele erreicht und alle geplanten Projekte und Maßnahmen realisiert werden können, so dass ggfs. eine Verlängerung der Gebietslaufzeit erforderlich wird.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht Ihnen, welche Projekte seit Beginn des Fördergebiets mit RISE-Mitteln umgesetzt wurden. Neben abgeschlossenen baulichen Maßnahmen, wie beispielsweise die Gestaltung der Grünanlagen Pehmöllers Garten und Warnckesweg, konnten als Voraussetzung für spätere bauliche Umsetzungen erste Konzepte für die Schlüsselprojekte Stavenhagenhaus, Borsteler Chaussee und den Zentrumsbereich erstellt werden.

Mit der Zwischenbilanzierung erfolgt auch eine Fortschreibung des IEK für den verbleibenden Förderzeitraum als verbindliche Grundlage für die Projektumsetzung und die Finanzierungsplanung. Die Zwischenbilanzierung wird auch dem Beirat auf einer seiner kommenden Sitzung vorgestellt und später dann das finale Konzept auf unsere Website gestellt.



FARB(T)RÄUME im Stavenhagenhaus

„So haben wir das Stavenhagenhaus noch nie gesehen“, waren die staunenden Worte eines Groß Borstellers, als sich am 2. November die Türen zur Vernissage FARB-RÄUME im Stavenhagenhaus öffneten. Für zwei Tage hatten Künstler:innen aus Groß Borstel das gesamte Haus in eine Kunstgalerie verwandelt. Eine echte Premiere. Gleich in der Eingangshalle empfing die Besucher:innen ein eigens für die Ausstellung angefertigtes Mobile der Künstlerin Anna-Maria Schlemmer, das bereits erahnen ließ, welche Vielfalt an Bildern, Skulpturen und Objekten die Gäste erwartete. Die Hamburger Kunsthistorikerin, Dr. Friederike Weimar, die zu Beginn der Vernissage mit einem Impuls-Vortrag in die Ausstellung einführte, drückte ebenfalls ihre Bewunderung über die Verwandlung des Stavenhagenhauses aus.

Auch die ausstellenden Künstler:innen waren überwältigt von der großen Resonanz. Jürgen Brüß, Initiator und Kurator der Ausstellung schätzte rund 600 Besucher:innen an beiden Ausstellungstagen. Um die Ausstellung zu ermöglichen, wurden im Vorwege dezente, mit dem Denkmalschutz abgestimmte Gallerieschienen an den Wänden des Stavenhagenhauses angebracht. Diese

stehen nun auch anderen Veranstaltungen zur Verfügung. FARB-RÄUME, das war der Leitgedanke der Ausstellung, der sich in den farblich strukturierten Räumen des Stavenhagenhauses für zwei Tage widerspiegelte. Es gab einen weißen, schwarzen, roten, blauen und gelb/grünen Raum. In diesen Farb-Räumen traten die dort ausgestellten Werke um die jeweilige namensgebende Farbe herum in Beziehung. Zu den ausstellenden Künstler:innen zählten Jürgen Bätz (Gemälde), Claudia Doerell (Fotografien), Margarete Kahn (Objekte, Zeichnungen), Matthias Oppermann (Gemälde), Peter Paulwitz-Matthäi (Gemälde), Renate Pribert-Zimny (Gemälde) und Anna-Maria Schlemmer (Papercut, Mobile). Der Bildhauer Thomas Behrend zeigte aus seiner Werkstatt eigene Werke, Arbeiten seines Bruders Wolfgang Behrend und Arbeiten von Anne Germelmann, Wiebke Wunsdorf und Doris Knorr.

Die zweitägige Kunstausstellung fand in Kooperation mit der Initiative Marcus und Dahl e.V. statt, die an diesem Wochenende anlässlich des 110. Geburtstags von Gert Marcus – geboren in Groß Borstel – dessen künstlerisches Schaffen als Maler und Bildhauer würdigte und so den Bogen zu ak-



Ausstellungseröffnung FARB-RÄUME im Stavenhagenhaus



Ausstellung FARB-RÄUME im Stavenhagenhaus (Fotos Jürgen Brüß und Christian Grundey)

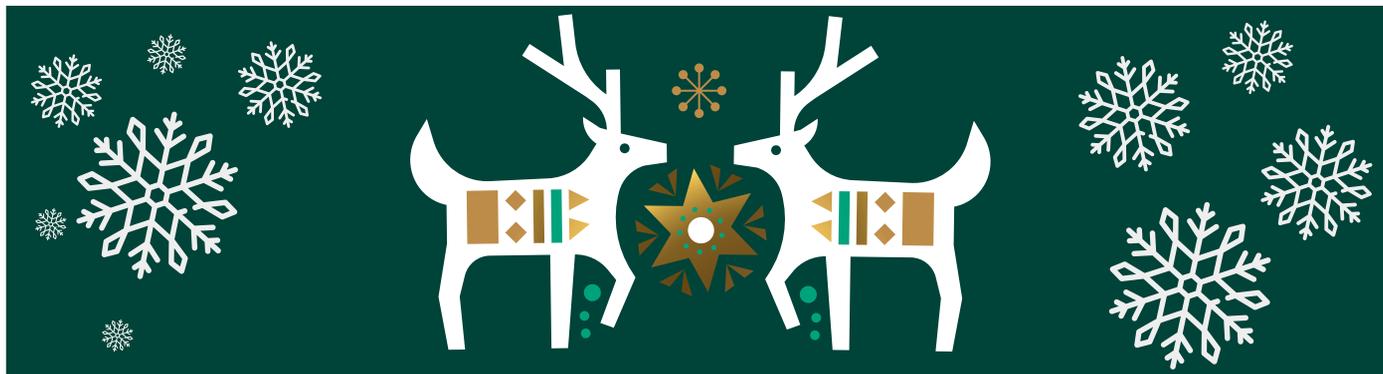
tuellen Werken von in Groß Borstel lebenden und arbeitenden Künstler:innen spannte. Dr. Hans-H. Nölke, Vorsitzender der Initiative Marcus und Dahl, freute sich besonders hierzu auch die aus Schweden angereiste Witwe von Gert Marcus begrüßen zu dürfen. Musikalisch wurde die Vernissage durch das Klavierduo Haufe und Ahmels abgerundet, das Kompositionen von Ingolf Dahl, dem älteren Bruder von Gert Marcus, zu Gehör brachte. Die Kunstausstellung FARB-RÄUME, darin waren sich alle einig, war ein echter FARBTRAUM. Gefördert wurde die Veranstaltung aus Mitteln des Bezirksamts Hamburg-Nord und des RISE-Verfügungsfonds Groß Borstel.



Mobile der Künstlerin Anna-Maria Schlemmer (Foto Jürgen Brüß)

WEIHNACHTSZEIT

Kleiner Weihnachtsmarkt vor der FYTT location 12. – 15.12.2024



Aus dem kleinen Groß Borsteler Weihnachtsmarkt vor der FYTT location ist eine Tradition geworden. Weil es die letzten Jahre so schön war, findet der Groß Borsteler Weihnachtsmarkt auch dieses Jahr zum dritten Mal zusammen mit der FYTT location und UoG e.V. (Unternehmer ohne Grenzen e.V.–Projekt LokalAktiv) statt. Vom 12. – 15.12. gibt es in weihnachtlich geschmückter Atmosphäre vor dem FYTT in der Borsteler Chaussee 102 Glühwein,

Punsch, Crêpes, Suppe und Bratwürste sowie ein tolles Programm für Groß und Klein. Freuen Sie sich auf die Märchenerzählerin Gabriella, Familienyoga, eine Weihnachts-Disco, Kinderbasteln und das Puppentheater „Kollin Kläff“. Auch können Sie sich beim Verkauf von Weihnachtskekzen und Büchern mit kleinen Weihnachtsgeschenken eindecken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Programm Groß Borsteler Weihnachtsmarkt:



Donnerstag, 12.12. (16-20 Uhr)

17 Uhr: Eröffnung mit der steg Hamburg und Unternehmer ohne Grenzen e.V

Weihnachtszelt:

16-18 Uhr: Kerzen Workshop

Freitag, 13.12. (16-23 Uhr)

Weihnachtszelt:

16-18 Uhr: Verkauf von Weihnachtskekzen (Moderne Schule)

FYTT location EG:

15:30-16:30 Uhr: Familien-Yoga (FYTT Location)

20-23 Uhr: Christmas Dancing

Samstag, 14.12. (13 Uhr - abends)

Weihnachtszelt:

13-15:30 Uhr: Mitmachaktionen (Lufthansa Sportverein)

16-18:30 Uhr: Buchverkauf (Initiative Marcus und Dahl (IMuD))

FYTT location EG:

14-15:30 Uhr: Kinderbasteln (UoG e.V.)

16-16:30 Uhr und 17-17:30 Uhr: Märchenerzählerin (Gabriella erzählt)

Sonntag, 15.12. (13 Uhr - abends)

FYTT location EG:

11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr: Vorstellungen Puppentheater „Kollin Kläff“

FÖRDERUNG DER LOKALEN WIRTSCHAFT

EU-Projekt „LokalAktiv“ vom Verein „Unternehmer ohne Grenzen e.V.“

Neue Impulse für die lokale Wirtschaft in Groß-Borstel.

Mit dem Projekt „Lokal Aktiv“, durchgeführt von „Unternehmer ohne Grenzen“ und gefördert durch den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) und der Stadt Hamburg, haben kleine und mittlere Unternehmen im Stadtteil die Möglichkeit, wertvolle Beratungs- und Qualifizierungsangebote zu nutzen.

Jeden Mittwoch zwischen 10:00 und 12:00 Uhr ist Natascha Becker im Popup-Stadtteilbüro der FYTT-location (Borsteler Chaussee 102) für Gewerbetreibende vor Ort. In diesen Sprechstunden bietet sie eine persönliche Beratung an und besucht Geschäfte auch direkt, um gemeinsam mit den Unternehmen kreative Ideen zu entwickeln. Dies ist eine großartige Chance für lokale Betriebe, sich neuen Herausforderungen zu stellen und durch professionelle Unterstützung ihre Potenziale auszuschöpfen.

Ein besonderes Highlight in der Vorweihnachtszeit ist der „Groß Borsteler Adventskalender 2024 – Borsteler Adventstürchen“, der als Aktion für mehr weihnachtliche Stimmung und Zusammenhalt sorgt. Vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich täglich ein „Türchen“ – sei es in Form von Sonderaktionen, kleinen Überraschungen oder Rabatten in den teilnehmenden Geschäften und Einrichtungen. Dabei ist der Adventskalender nicht nur vor Ort präsent, sondern auch digital verfügbar, sodass alle Bewohner und Besucher Groß-Borstels ihn bequem über das Smartphone nutzen können. Der Adventskalender bringt eine festliche Atmosphäre und gibt lokalen Unternehmen die Möglichkeit, sich sowohl online als auch offline zu präsentieren.

Interessierte Betriebe und Einrichtungen können sich weiterhin für diese kostenlose Aktion anmelden und damit aktiv zur Stärkung des Standorts Groß-Borstel beitragen.

Natascha Becker steht für Fragen und Anmeldungen gern zur Verfügung unter n.becker@uog-ev.de oder telefonisch unter **0177 907 65 76**. Machen Sie mit und bringen Sie Groß-Borstel zum Strahlen!



Termine



**Adventsmarkt des Kommunalvereins
Groß Borstel:** 30.11 und 01.12.2024 im Stavenha-
genhaus (Frustbergstraße 4, 22453 Hamburg)

Weihnachtsmärktchen Tarpnebeker Ufer:
14.12.2024 am Tarpnebeker Ufer

**Sprechzeiten im Pop-Up Stadtteilbüro
Groß Borstel in der FYYT Location,
Borsteler Chaussee 102
Montag von 14 bis 17 Uhr**
Individuelle Termine können telefonisch vereinbart
werden.

Kontakt

Gebietsentwicklung Groß Borstel
steg Hamburg mbH
Pop-Up Stadtteilbüro, Borsteler Chaussee 102
grossborstel@steg-hamburg.de

Jan Krimson 040 / 43 13 93 - 58
Ingrid Schneider 040 / 43 13 93 - 801
Daria Sankina 040 / 43 13 93 - 803



IMPRESSUM

Herausgeber
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg

Bildnachweise
Titelseite: Plakat Weihnachtsmarkt
Unternehmer ohne Grenzen e.V.
Fotos: Walter Schießwohl

in Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Hamburg-Nord

Redaktion
Ingrid Schneider
Jan Krimson
Daria Sankina

V.i.S.d.P.
steg Hamburg
Eike Christian Appeldorn

Layout
Melanie Freiesleben

